



Vorlage Nr.: 18/066

28.05.2009

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehrsfragen und - entwicklung	Landrat	09.06.2009	5
Kreisausschuss	Landrat	15.06.2009	5.1
Kreistag	Landrat	22.06.2009	7

**Bedarforientierte ÖPNV-Angebote im Kreis Recklinghausen
- Pilotprojekt Datteln**

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen(Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☒ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☒ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Jünemann		gez. Butz	gez. Welt
22		gez. Schmidt		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig	Ja: Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt die Umsetzung des Pilotprojektes Datteln (Bedarfsorientierte ÖPNV-Angebote) zum Fahrplanwechsel Januar 2010 mit einer 2-jährigen Laufzeit mit der Maßgabe, dass die Umsetzung abgesehen von den Kosten der Marketingkampagne erfolgsneutral ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Abstimmungsgespräche für die Umsetzung mit den Städten Haltern am See und Olfen zu führen und zu einem positiven Abschluss zu bringen.
3. Außerdem wird die Kreisverwaltung beauftragt, die Ergebnisse des Pilotprojektes bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans zu berücksichtigen.

Darstellung des Sachverhaltes:

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) des Kreises Recklinghausen (NVP 2007) hat der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Datteln am 16.11.2006 dem NVP unter Berücksichtigung bestimmter Empfehlungen grundsätzlich zugestimmt.

Zu diesen Empfehlungen gehörte auch die Anregung, die AnrufSammelTaxis (AST) auf den Linien 281, 282 und 286 durch TaxiBusse (TB) zu ersetzen.

Diese Empfehlung wurde im Beschluss des Kreistages am 21.05.2007 nicht berücksichtigt, da das Thema Bedarfsverkehre in den Vorberatungen des Ausschusses für Verkehrsfragen und –entwicklung in der Sondersitzung am 16.02.2007 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde.

Der Ausschuss für Verkehrsfragen und –entwicklung hat am 15.08.2008 das Thema Bedarfsverkehre erneut aufgegriffen. Als Ergebnis hat der Ausschuss beschlossen, eine Bestandsaufnahme aller Linien im Kreisgebiet vorzunehmen und dabei jede Linie zu betrachten und mit jeder Kommune eine Zukunftskonzeption für den Bedarfsverkehr zu erarbeiten, bei der auch eine Harmonisierung der Angebotsformen, also eine Umwandlung von AST- in TB-Angebote geprüft werden soll. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Fortschreibung des Nahverkehrsplans Berücksichtigung finden.

Mit der Stadt Datteln wurde am 25.02.2009 ein erstes „Stadtgespräch“ geführt. Hierbei wurde u.a. der Beschluss des städtischen Bau- und Verkehrsausschusses vom November 2006 erörtert und der Vorschlag zur Einführung eines Pilotprojektes Datteln entwickelt.

Das Pilotprojekt sieht vor, die AST-Angebote im Stadtgebiet Datteln auf TB-Angebote zum Fahrplanwechsel Januar 2010 umzustellen. Damit soll erreicht werden, dass

mehr Fahrgäste das Bedarfsangebot nutzen und dadurch auch neue Fahrgäste gewonnen werden. Die Laufzeit des Pilotprojektes soll 24 Monate umfassen.

Eine Entscheidung über den Weiterbetrieb der neuen TaxiBusse soll im Sommer 2011 nach Auswertung der Testphase von 12 Monaten fallen. Die Ergebnisse fließen in das geplante Kreiskonzept für den Bedarfsverkehr in der nächsten Fortschreibung des Nahverkehrsplans ein.

Die konzeptionellen Berechnungen der Vestischen sehen höhere Kosten für den Bedarfsverkehr in Datteln von etwa dem Doppelten zum Basisjahr 2008 vor (rd. 22.800 € für 2010 gegenüber rd. 11.000 € in 2008). Die Berechnungen der Vestischen beruhen auf den Durchschnittswerten aller TB-Linien im Kreis. Die tatsächlichen Kosten werden erst im Nachhinein vorliegen.

Vor dem Hintergrund der Finanzsituation beim Kreis Recklinghausen und seinen kreisangehörigen Städten lässt sich diese Umstellung nur dann umsetzen, wenn die Maßnahme erfolgsneutral zu realisieren ist. Das heißt, dass Mehrbelastungen durch geeignete Maßnahmen im Gesamtnetz der Stadt Datteln aufzufangen sind.

Durch die Umstellung des Angebots werden anhand der Durchschnittszahlen deutlich mehr Fahrgäste pro Jahr erwartet. Statt 1.232 Fahrgäste (in 2008) werden 2.635 Fahrgäste (in 2010) erwartet.

Neben den Änderungen im Stadtgebiet Datteln müssen bei den beiden stadtgrenzenübergreifenden AST-Linien 282 und 288 Abstimmungsgespräche mit den Städten Olfen und Haltern am See geführt werden. Hierbei sollen aber nur die betreffenden Linien 282 und 288 umgestellt werden. Weitergehende Umstellungen widersprechen den Zielsetzungen des Pilotprojektes und sind daher nicht vorgesehen.

Mit der Einführung des Pilotprojektes Datteln soll eine aufklärende Marketingkampagne einhergehen, um das veränderte, attraktivere Angebot den möglichen Kunden bekannt zu machen und dadurch neue ÖPNV-Kunden zu gewinnen. Die Kosten der Marketingkampagne werden aus Mitteln der ÖPNV-Pauschale finanziert.

Das neue TB-Angebot stützt sich im Wesentlichen auf das bisherige AST-Angebot. Lediglich für die Beisenkampsiedlung soll ein attraktiveres Angebot geschaffen werden, in dem der Beisenkamp in die bestehende Linie 286 integriert wird.

Bei der Umstellung auf TaxiBus-Verkehr sollen auch die Schulen mit eingebunden werden, um so ein attraktives Angebot für alle Nutzergruppen zu erhalten.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):
